

Antonio Méndez

Antonio Méndez, geboren 1984 in Palma de Mallorca, begann seine musikalische Ausbildung mit Klavier- und Violinunterricht, bevor er 2002 am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid Komposition und Dirigieren studierte. Kurse bei Lutz Köhler an der Universität der Künste Berlin und bei Nicolas Pasquet an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar schlossen sich an. Seit 2010 ist er Mitglied beim Dirigentenforum des Deutschen Musikrats und hat u.a. mit Colin Metters, Johannes Schlaefli und Peter Gülke gearbeitet. Internationales Aufsehen erreichte er, als er 2012 beim Nikolai-Malko-Wettbewerb in Kopenhagen den zweiten Preis gewann; Vorsitzender der Jury war Lorin Maazel. Trotz seines jungen Alters hat er bereits eine Reihe berühmter Orchester dirigiert, darunter das Tonhalle-Orchester Zürich, das Dänische Nationale Symphonieorchester, das Orchestre de Chambre de Lausanne, das MDR Sinfonieorchester, die Berliner Symphoniker, die Nordtschechische Philharmonie Teplitz und das Philharmonische Orchester Heidelberg. Zudem hat er kürzlich im Rahmen einer Meisterklasse in Luzern mit Bernard Haitink gearbeitet, dem er bereits beim Chamber Orchestra of Europe und beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks als Assistent zur Seite stand. Zu seinen kommenden Projekten zählen Auftritte mit dem hr-Sinfonieorchester, dem Residentie Orkest Den Haag, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, dem Orchestra della Svizzera italiana, dem Philharmonischen Orchester Turku, dem Symphonieorchester Aalborg, dem Philharmonischen Orchester Zagreb und dem Slowakischen Rundfunksymphonieorchester. Auf Einladung von Lorin Maazel wird er außerdem sein USA-Debüt beim Festival in Castleton geben.